

Fachinformation vom 11. November 2019

Neue Instrumente zur Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsprozessen mit Muskel- Skelett-Belastungen

*Der 36. Internationale A+A-Kongress und -Fachmesse sind bis Freitag in Düsseldorf veranstaltet worden. Sie verzeichneten bei über 350 Referenten*innen rund 5.200 Besucher*innen und bei über 2.100 Ausstellern aus 63 Nationen über 73.000 Besucher*innen.*

Schon am Eröffnungstag am Dienstagmorgen sind Ergebnisse vom MEGAPHYS-Gemeinschaftsprojekt im A+A-Kongress unter Moderation von Dr. Marianne Schust (BAuA) und Dr. Britta Weber (IFA) vorgestellt worden. Davon wurden bisher der Band 1 und die Speziellen-Screening-Verfahren von der BAuA herausgegeben.

Für einen Großteil der Arbeitsunfähigkeitstage von Beschäftigten in Deutschland sind Muskel-Skelett-Erkrankungen verantwortlich. Dies ist ein enormer Kostenfaktor für die Betriebe, der sich zukünftig noch weiter verschärfen kann. Insofern stießen die wissenschaftlichen Validierungsergebnisse sowie die neuen und weiterentwickelten Leitmerkmalmethoden auf ein großes Interesse, die Prof. Dr.-Ing. André Klußmann (ASER) diskutierte. Mehr Infos: www.institut-aser.de



Dr. Britta Weber und Dr. Marianne Schust (stehend v.l.n.r.) eröffneten am Dienstag die Session zu Muskel-Skelett-Arbeitsbelastungen beim 36. A+A-Kongress 2019 in Düsseldorf (Foto: ASER, Wuppertal).

ca. 163 Worte, ca. 1157 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de